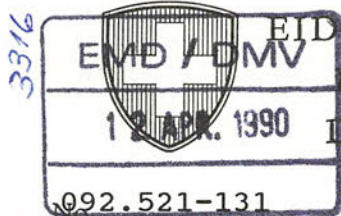


AKTENEXEMPLAR



In der Antwort anzugeben  
A rappeler dans la réponse  
Ripeterlo nella risposta

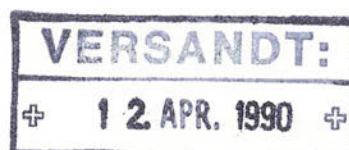
EIDGENÖSSISCHES MILITÄRDEPARTEMENT  
DÉPARTEMENT MILITAIRE FÉDÉRAL  
DIPARTIMENTO MILITARE FEDERALE

3003 Bern, 10. April 1990

An die Mitglieder  
des Bundesrats

Vertraulich

Informationsnotiz



Offizieller Besuch des schwedischen Verteidigungsministers  
Roine Carlsson in Bern, 9./10. April 1990

Der Besuch Minister Carlssons war in erster Linie dem Thema  
Sicherheitspolitik gewidmet. Ausserdem kamen Fragen der  
Armeereform und der Rüstungspolitik zur Sprache.

Folgende schwedische Stellungnahmen verdienen besondere  
Hervorhebung:

**1. Keine vorschnelle Neuorientierung der Sicherheitspolitik der  
Neutralen:**

Trotz der begrüssenswerten Umwälzungen in Osteuropa sieht  
Schweden keinen Anlass, von seiner bisherigen sicherheits-  
politischen Konzeption einer wirkungsvollen Dissuasion abzu-  
rücken: Ziel bleibt die Erhaltung eines stabilen, berechen-  
baren und entsprechend verteidigten neutralen Sicherheitsraums  
in Nordeuropa.

Die schwedische Grundhaltung lautet somit nach wie vor: "Wait  
and see." Angesichts der bestehenden politischen Unsicher-  
heiten und der unklaren Perspektiven der Abrüstungsverhand-  
lungen wäre es nach schwedischer Auffassung verfehlt, wenn die  
Neutralen als erste von ihrer heutigen sicherheitspolitischen  
Linie abweichen oder gar abrüsten wollten.

**2. Verstärkte Zusammenarbeit der Neutralen:**

Selbstverständlich sollten die Neutralen auch nach schwe-  
discher Auffassung vollberechtigt an den Verhandlungen über  
vertrauensbildende Massnahmen und gegebenenfalls über eine  
neue europäische Sicherheitsordnung teilnehmen können. Eine  
aktive Zusammenarbeit unter den vier Neutralen ist deshalb  
vermehrt zu fördern.

In diesem Sinne habe ich mit Minister Carlsson vereinbart,  
dass wir mit unseren österreichischen und finnischen Kollegen



- 2 -

die Möglichkeit eines Treffens der neutralen Verteidigungsminister prüfen. Beide Seiten würden ein solches Treffen für die Erörterung zentraler sicherheitspolitischer Fragen als sehr nützlich erachten. Wir haben im übrigen vereinbart, die Vorbereitungen für das Treffen vertraulich zu behandeln.

### 3. Dissuasion durch moderne Ausrüstung:

Nach Auffassung der schwedischen Regierung bedürfen die Neutralen zur Aufrechterhaltung einer glaubwürdigen Verteidigungsstreitmacht einer Ausrüstung, die dem heutigen technologischen Standard entspricht und die dadurch zur Dissuasion beiträgt.

Für Schweden stellt in dieser Hinsicht eine dissuasiv wirkende Luftverteidigung einen entscheidenden Sicherheitsfaktor dar, der vor allem für Neutrale angesichts moderner Bedrohungsbilder von zentraler Bedeutung ist.

### 4. Notwendigkeit eines Early Warning System:

Neutrale, die sich nicht auf Militärallianzen und deren internationale Querverbindungen abstützen können, sind ganz besonders auf ein wirkungsvolles Frühwarnsystem, das die Vorwarnzeiten und damit die Bedrohung reduziert, angewiesen. Für Schweden ist deshalb ein effizienter Nachrichtendienst ein entscheidendes Element der Sicherheitspolitik.

In der Gesamtbeurteilung lässt sich festhalten, dass die schwedische Landesverteidigung im Grundsatz unangefochten ist und dass alle wichtigen politischen Gruppierungen auch eine moderne Ausrüstung der Streitkräfte unterstützen.

EIDGENOESSISCHES MILITAERDEPARTEMENT

  
K. Villiger